

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Erinnerungstafel von Lamprechts Geburtshaus. 4. Unterer Stadtplatz vor der Pflasterung. 5. Die leerstehenden Brückenpfeiler 1899. 6. Steingasse mit Brunnen 1880. 7. Stadtplatz, unmittelbar nach der Pflasterung 1885. 8. Sebastiankirche von rückwärts. 9. Klingmühle. 10. Sebastiankirche. 11. Sebastiankirche mit der alten Stiege. 12. Akkumulatorenbatterie. 13. Maschinenhaus der elektrischen Zentrale. 14. Maschinenhaus, eine kleine Aufnahme. 15. Abbruch der Klingmühle. 16. Schlossparkanlage 1890. 17. Die überschwemmte elektrische Zentrale 1897. 18. Schlossparkanlage, 2. Teil, 1896. 19. Schulhaus 1892.

130. **Schulzeugnis**, Hauptkatalog-Nr. 127, welches bezeugt, daß „Xaver Brunner“ von der Ortschaft und Pfarre Waldkirchen geboren, am 22. Juli 1822 die Wochenschule in Schärding ab 1. May 1828 bis 25. Oktober 1834 fleißig besucht und in den vorgeschriebenen Gegenständen folgende Noten erlernte . . . Es folgen nun durchwegs sehr gute Noten. Dann heißt es: Verdient daher in die erste Klasse mit Vorzug gesetzt zu werden. Schärding am 26. Oktober 1834. Postlbauer, Pfarrer, Hohegger, Schullehrer.

131. **Wagbolette** der Glocken für die Stadtpfarrkirche. Auf der Rückseite finden wir nachstehende Erinnerung: Feierliche Einweihung der für die hiesige Stadtpfarrkirche bestimmten 4 Glocken durch den hochwürdigsten Herrn Bischof Gregorius Thomas Ziegler in Linz, am 23. Oktober 1839. Namen derselben: Ferdinand Maria Anna — Gregorius — Maximilianus — Thomas Gregorius. Die Glocken tragen folgende Sinnsprüche in lateinischem Texte: 1. Zur Ehre des höchsten Wesens bin ich geweiht, Von seinem Lobe allein ertön mein dumpfes Geläut! — 2. Vorzüglich und vor Allem Anderen sorge für Dein Heil, Folge, wenn ich rufe, wenn ich festliche Tage verkünde. — 3. Halte fest an der Hoffnung, Denn die Hoffnung allein verläßt den Menschen selbst im Tode nicht. — 4. Mag auch alles zugrunde gehen, die Tugend allein währt ewig, Nur sie kann unsterblich machen.

132. **Türkischer Säbel**. Kurzsäbel mit Horngriff und mit zum Teile abgeschlagener Stichelplatte. Auf beiden Seiten der Klinge sind türkische Schriftzeichen und der Halbmond sichtbar.

133. **Schwerer Reitererschleppsäbel** mit Messingscheide, die von dem Riemen an zwei Ringen getragen wurde. Messinggriff mit zwei Löwenköpfen. Der Griff ist im Verhältnisse zur Klinge schwach und ohne Schutzkorb. Der Säbel macht den Eindruck eines Paradejäbels eines Offiziers von der bayr. Kavallerie und dürfte aus der Invasionszeit sein.

134. **Große Dukenscheibe**, in Holz gefaßt. (130, 131, 132, 133 und 134 sind Geschenke des Herrn Julius Feichtinger, Kaufmann in Schärding).

135. **Kaufwerkzeug** der Gegenwart.

136. **Manifest** des Kaisers Franz Josef an meine Völker, 10. Juli 1866, in welchem mitgeteilt wird, daß nach schwerem Unglücke, das die Nordarmee betroffen hat, der französische Kaiser um seine Vermittlung zum Friedensschlusse gebeten wurde.

137. **Grundriß von Wien**. 1840. Geschenk des Herrn J. Seidl, Schriftsteller in Grein.

138—151. **Verschiedene Druckschriften** aus alter Zeit. Geschenk von ebendemselben.

152. 24pfündige **Kanonenkugel**, Vollkugel. Von der Beschießung Schärdings. Geschenk des Herrn Wimmer, Kristallgutsbesitzer in Oberhofen, Gemeinde Florian.

126. **Rienspanhalter**, Geschenk des Hrn. Andorfer.

154. **Austerschalen**, tertiär, vom Steinbruche des Herrn Kapreiter.

155. **Christliche Sittenlehre** über die evangelischen Wahrheiten, von A. P. Francisco Hunolt. Der Gesellschaft Jesu Priester und vormaligen Domprediger in Trier. In 6 Teile geteilt, gedruckt und verlegt von Martin Veith, Buchhändler zu Augsburg im Jahre 1775. Das Buch ist der 4. Band 34 : 21, in Schweinsleder gebunden, sehr gut erhalten, mit 120 Seiten und einem Index. Geschenk des Herrn Ferdinand Feichtinger, Hausbesitzer Neustift 120.

156 u. 157. **156 Münzen** aus Oesterreich, Frankreich, Königreich Sardinien, Toskana, Großbritannien, Preußen, Kanton St. Gallen, Lombardien, Venetien, Spanien, Niederlande, Baden, Belgien, Kanton Appenzell, Bayern.

158. **Innungslade der Schwarzfärber von Schärding**. Kleine Truhe mit verschließbarem Deckel und Schloß. Mit harten Fournieren belegt. Geschenk des Herrn Färbermeisters Wagner. Zeit 1631.

159. **3 Pakete Seilagen**. Schriften zu den Färberprotokollen. Von 1627 an. Geschenk von ebendemselben.

160. **13 Stück Färber-Drucktypen und Borden**, aus Holz geschnitten. Selbst erzeugt von den alten Färbermeistern. Geschenk des Herrn Wagner.

161. **Brief** des ehemaligen Ministerpräsidenten Freiherrn von Gautsch und **Brief** des Vaters desselben, des k. k. Polizeikommissärs Karl von Gautsch. Ersterer aus Wien. 5. Oktober 1862 als derselbe Schüler des Theresianums war. 2. Klasse. Letzterer aus Linz. Geschenk des hochw. Herrn Prälaten Conrad Meindl in Reichersberg.

162. **Pistole** mit Feuersteinschloß. Französische Reiterpistole mit eisernem Ladestock. Aus der Zeit nach 1730, da erst nach diesem Jahre die eisernen Ladestöcke eingeführt wurden. Am Radtschlosse trägt die Metallplatte eine Gravierung mit französischem Texte; oben am eisernen Laufe sind die Zeichen M. a. 9 zu sehen, was Modell